

WORTBILDUNG

Wortbildung ist eine Unterdisziplin der Lexikologie, die sich mit dem Lexika befasst. Es geht um die Bildung der Wörter:

- welche Wortbildungsverfahren sind positiv (extrem, weniger)
- was für welche Mechanismen sind bedeutend für die Entstehung der Wörter.

Wir kennen:

- Wortbildungsmorphologie
- Flexionsmorphologie

WORTBILDUNGSMORPHOLOGIE VS. FLEXIONSMORPHOLOGIE

Wort:

- Lexem (Einheit des Wortschatzes, die die begriffliche Bedeutung trägt.)
- Okkasionalismen (Wörter die aus momentanem Bedarf im Bereich der Belletristik, des Journalismus, der Werbung und der Jugendsprache)

Okkasionalismus: ein Wort, das nach Bedarf entsteht. Später kann es lexikalisiert werden (Erweiterung des Gebrauchs), z.B.: *lovosučnost*, *namačkati se na soncu*, *nogomit*, *državotvoriti*

Lexem:

- *Haus*: ein Wort und ein Lexem (es ist lexikalisiert)
- *eine Frage stellen*: FVG und Lexem (obwohl es aus mehreren Wörtern besteht). Lexem ist ein umfangreicher Begriff als Wort

Morphem:

- *Haus*: ein Morphem und ein Wort. Morpheme sind die kleinsten bedeutungstragenden Einheiten
- *Haus|auf|gab|e*: ein Wort aus mehreren Morphemen
 - *Haus* – Grundmorphem
 - *auf*
 - *gab*
 - *e* – Wortbildungsmorphem
- *(des) Lehr|er|s*
 - *er* – Wortbildungsmorphem (benennt denjenigen der etw. unternimmt)
 - *s* – Flexionsmorphem (es handelt sich um Genitiv)
- *(ich) geb|e*
 - *e* – Flexionsmorphem (1. Person Singular)
 - *geb* - Wortbildungsmorphem
- *Lampe|n*
 - *Lampe* – Wortbildungsmorphem
 - *n* – Flexionsmorphem (Plural)

Flexionsmorpheme drücken die Relationen aus (z.B. Person, Plural). System von Flexionsmorphemen ist mehr geschlossen (wir kennen die Endungen). Möglichkeit der Bestimmung ist ziemlich eng. Wortbildung ist umfangreicher.

Grammatische Lücken:

1. Wörter, die bei der Bildung von Plural kein Flexionsmorphem haben.
 - a. die Getreide (Sg.) – die Getreidesorten (Pl. – FM Morphem) – WB Morphem
 - b. der Sport (Sg.) – die Sportarten (Pl.)
 - c. das Geschmack (Sg.) – die Geschmackrichtungen (Pl.)
 - d. manche passivische Formen können gemacht werden – z.B. machbar

2. Homonymie tritt in vielen Fällen zwischen den Feldern (gleichklingende Morpheme mit Bedeutungsunterschied)
 - a. -en
Frau|en – Flexionsmorphem (Plural)
gold|en – Wortbildungsmorphem (gemacht aus gold)
 - b. -er
Lehr|er – Wortbildungsmorphem (Person)
schön|er – Flexionsmorphem (Steigerung)

3. Distributive Unterschiede – diese Unterschiede bestehen zwischen den beiden Morphologien. Es geht um die Verteilung von Sprachbildungselementen.
Distribution – was sich in einer WB-Konstruktion wo befindet
 - a. Blumentopf
Topfblumme
 - WBM - Grundform kann vorne oder am Ende des Wortes stehen
 - FM – steht stets am Ende (die einzige Ausnahme ist ge-, z.B. Partizipien *aufgemacht*)

4. Die Veränderung von Wortart durch Wortbildungsmorphologie:
 - a. *Freund* – Substantiv
 - b. *freundlich* – Adjektiv
 - c. *Freund|schaft* – Substantiv

ALTE VS. NEUE RECHTSCHREIBUNG

Früher	Jetzt
achtgeben (Gegenstand der Wortbildung)	Acht geben (nicht mehr der Gegenstand der Wortbildung)
imstande	imstande/Im Stande
zu Hause	zuhause/Zu Hause

WORTBILDUNG

Wortbildung: Bildung neuer Wörter anhand des vorhandenen/existierenden Sprachmaterials

Blume|n|topf

Beide Bestandteile können aktiv verwendet werden. Es gibt aber Reste von Wörtern, die man nicht mehr braucht. Das sind Elemente, die nicht mehr produktiv sind, nur noch etymologisch erklärbar:

- *die Stiefmutter* – *stief* ist ein veraltetes Wort, verwendet nur noch mit Vater oder Mutter.
- *der Bräutigam* – germ. *Gomo* bedeutet im Altgermanischen Mann (Bräut ist noch ein produktives Element; *i* ist ein Bindelement)
- *der Lindwurm* – der Drachen (Lind ist nicht mehr produktiv, bedeutet aber Schlange)
- *der Unflat* – Schönheit (Flat – Schmutz)
- *die Himbeeren* – *him* aus *hinta* (Hirsch ernährt sich mit Himbeeren)
- *die Nachtigal* – *gallan* bedeutet singen(ein Vogel, der nachts singt)
- *die Sintflut* – *sinna* bedeutet etw. andauerndes, umfassendes. Seit dem 13. Jahrhundert ist die Bedeutung verloren gegangen. Man hat das uminterpretiert – Sündflut

MOTIVATION

Wortbildungselemente können verschiedentlich motiviert sein:

- *Kuckkuck* – Phonetische/Phonologische Motivation
- *Pferdeschwanz (Frisurtyp)* – Figurative Motivation
- *Mädchenschule* – Morphosemantische Motivation

Phonetische/Phonologische Motivation hat imitativen Character und keinen Semantischem. Hierzu gehören auch die Wörter wo nur eine kleine Nachahmung zu spüren ist.

Onomatopöie – Nachahmung der verschiedenen Geräusche aus dem Natur (z.B. *Puran kavdra – Der Truthuhn kollert*)

Hierzu gehören auch die Wörter wo nur eine kleine Nachahmung zu spüren ist (schnippen, säuseln)

Figurative Motivation (2 Arten)

1. Metapher: Übertragung eines Wortes in eine uneigentliche Bedeutung. Voraussetzung ist mindestens eine Ähnlichkeit zwischen beiden Wörtern, Begriffen
 - a. *Fuchs*:
Tier (listig)
ein listiger, schlauer Mensch
2. Metonymie: Ersetzung des eigentlich gemeinten Wortes durch ein anderes Wort, dass zum ersten in einem gewissen geistlichen oder sachlichen Beziehung steht.
 - a. Ich lese gern *Prešeren*. (Autor steht für Buch)
 - b. Trinken wir ein *Glas*. (Behälter steht für Inhalt)
 - c. *Rumänien* hofft bald Mitglied der Eu zu werden. (Land steht für Einwohner)

Morphosemantische Motivation:

Es geht darum, dass die Gesamtbedeutung aus den Teilen des Wortes zu erschließen ist (Semantik = Bedeutung):

- Haustür
 - 2 Morpheme: Haus, Tür
 - die Tür eines Hauses – wir kennen die Gesamtbedeutung

Tendenz zu Idiomatisierung:

In vielen Sprachen tendieren die Wortbildungskonstruktionen zu Demotivierung,

Idiomatisierung:

- Flachmann:
 - eine Flasche, die sehr flach ist
 - demotivierte WBK, Transformation ist nicht möglich
- Spaßvogel: ziemlich demotiviert, eine Person
- Sumpfvogel: total motiviert, Vogel der in einem Sumpfen lebt

MORPHEMBESTAND BZW. KLASSIFIZIERUNG VON MORPHEMEN

Freie-, Basis-, Kern-, Grundmorpheme oder Simplizia

- sie sind wortfähig. *Haus|tür* besteht aus zwei Simplizia
- sie können nicht mehr weiter zerstückelt werden
- wortfähig: sie können als Worte fungieren
- sie können als Basis in eine Ableitung dienen (Basis: Freund; Ableitungen: freundlich, Freundschaft)
- sie können als Erstglied oder Zweitglied in einer Zusammensetzung stehen: *Haustür*

Gebundene-, nicht freie Morpheme / Wortbildungsmorpheme / das Affix

- Präfixe: vor dem Stamm
- Suffixe: hinter dem Stamm (können die Wortart verändern)
- Interfixe: (in der Mitte einer Wortbildung)
- Affixe sind gebunden – sie sind nicht wortfähig (z.B. *-tum, ge-*)
- sie können nicht als Erst- oder Zweitglied in der Zusammensetzung stehen
- sie tragen eine lexikalisch-begriffliche Bedeutung
- sie können Basiswörter in eine andere Wortart transponieren
- sie sind nicht basisfähig (Ausnahme: *misslich – nevšečen, težaven, neugoden*)

Gebundene Simplizia / Konfixe

- eine Menge von freien Morphemen sind nicht basisfähig
- sie kommen erst mit anderen Wortbildungselementen vor (*geo – Geographie*)
- Wörter aus dem Griechischen oder Lateinischen
- sie können als Basis in Ableitungen dienen (*fanat – Fanatiker, fanatisch*)
- sie können als Erst- oder Zweitglied oder beides in Zusammensetzungen dienen:
 - *Biblio|thek* – Buch, Schachtel
 - *Archäo|loge* – ursprünglich, Wissenschaftler
 - *Agro|nom* – Feld, Person die etw. tut
- sie können als Basis- oder Kompositionsglied dienen
 - *therm*: Basis in *Thermal, Thermik*
 - *therm*: Kompositionsglied in *Thermometer, Thermodynamisch*

Restelemente oder unikate Komponente

- Simplex (auch Konfixe = freie Morpheme die trotzdem verbunden sind)
- Affixe: Präfixe, Suffixe, Interfixe

Affixoid: nicht ganz, aber erinnert an, ähnlich, manchmal ist es schwierig zu bestimmen; es ist freies und gebundenes Morphem. Hier zählen wir kein Interfixoid zu. Das sind die WB Morpheme die an Präfixe oder Suffixe erinnern

- reich
 - Simplex: Geld, Finanzen
 - *Slowenien ist ein walddreisches Land.* – weicht von der Grundbedeutung ab, Zwischenstellung von Simplizia und Affixen
- fest
 - Simplex: etwas andauerndes, stabiles (*ein festes Versprechen*)
 - *trinkfest*: den Alkohol gut vertragen können (die Bedeutung weicht ab)
 - *bibelfest*: kann sich gut in der Bibel aus (die Bedeutung weicht ab)
- *Riesenerfolg*: großer Erfolg
- *Stinknormal*: intensivierende Bedeutung (sehr, extrem normal)

Es gibt 2 Tests:

1. Paraphrase/Transformation
Riesenerfolg – kein Erfolg eines Reisens (Präfixoid)
2. Repräsentation – ein Element kann nicht die ganze Konstruktion repräsentieren. Die Bedeutung wird entkonkretisiert.
ein walddreisches Land – kein reiches Land (Suffixoid)

Allomorph:

- Morphemvariante
- ein Morphem verfügt über mehreren Varianten
- das sind keine Wortbildungselemente sondern Formvarianten eines Morphems
- *Kurve* (wortfähig, Simplex) -> *kurvige Straße* (eine andere Morphemvariante, durch Tilgung von /e/ entstanden)
- *Stadt* – *Städtisch* (Vokalwechsel)
- *flieg(en)* – *flog, flug, flög* (3 Morphemvariante)
- *asexuell, anorganisch* (Morphemvariante der *a-* ist *an-* und bedeutet nicht)
- *de* – *Desinteresse, Disqualifikation*
- *intolerant, irrelevant, illegal*
- *evident, relevant*
- *flexibel, diskutabel*
- *Toleranz, Konferenz*
- *-heit, -keit, -igkeit* (erweitertes Suffix)
- *-chen, -lein* (diminutive Suffixe – bedeutet klein)
- 2 Adverbien kommen in Wortbildungskonstruktionen reduziert vor (zu|rück, be|sonder|s) – *Sonderangebot, Rückzug, Sonderbriefmarke*

WORTBILDUNGSPARADIGMEN

Wortbildungsparadigmen sind eine Gesamtheit von Wortbildungsprodukten, die aufgrund eines einsamen Merkmals zusammengefasst werden können. In der deutschen gibt es 5 Paradigmen.

1. **Wortbildungsreihe** („besedotvorni niz“) – Wortbildungsprodukte, die nach ein und demselben Muster gebildet sind:
 - a. *Lehr|er, Fahr|er, Spring|er, Lenk|er* – Nomen Agentis, WB_s Reihe die eine nämliche Person bezeichnet, die etwas tut
 - b. *Schüler* – nicht das gleiche
 - c. *Musik|er, Politik|er* – nicht das gleiche, aus Substantiven entstanden
 - d. *Sport|ler*
 - e. *Red|ner*

Die meisten von diesen Worten sind Polyseme (haben mehrere Bedeutungen): *Mixer, Stecker*

- f. Movierungssuffix – männliche Person wird in die weibliche versetzt, Suffix –in
Student|in, Lehrer|in, Schriftsteller|in
 - g. Wortbildungsreihen sind vor allem für Ableitungen charakteristisch (substantivische und adjektivische)
- ein paar Zusammensetzungen in Reihen: das Zweitglied drückt Abstraktheit aus:
 - o wesen: *Schulwesen, Zeitungswesen, Theaterwesen*
 - o gut: *Kulturgut, Erbgut, Diebesgut*
 - o zeug: *Spielzeug, Werkzeug, Feuerzeug*
 - o mittel: *Nahrungsmittel, Waschmittel*
2. **Wortbildungsgruppe**: hier handelt es sich anders als bei Wortbildungsreihen um unterschiedliche Modelle mit einer semantischen Invariante:
 - a. semantische Invariante: *Personalbezeichnung*
 - i. *Lehr|er* – Verbstamm + Suffix
 - ii. *Red|ner*
 - iii. *Sport|ler*
 - iv. *Pfleg|ling* – Verbstamm + Suffix
 - v. *Fünf|ling* – Numerall/Zahlwort + Suffix
 - vi. *Grob|jan* – Adjektiv + Suffix
 - b. semantische Invariante: *Kollektivum*
 - i. *Mensch|heit*
 - ii. *Leser|schaft*
 - iii. *Bürger|tum*
 - iv. *Ge|büsch* – Präfix + Nomen + Nullsuffix
 - v. *Busch|werk*
 - vi. *Ge|birg|e* – Präfix + Basis + Suffix
 - vii. *Leit|ung*
 - c. semantische Invariante: *Geräte*

- i. *Spul|e, Pick|e – e*
- ii. *Schalt|er, Mix|er – er*
- iii. *Stöps|el – el*
- iv. *Akumulator, Isolator, Ventilator – ator*

d. semantische Invariante: *Ort, Räumlichkeit*

- i. *Schmied|e – e*
- ii. *Metzger|ei – ei*
- iii. *Wild|nis – nis*
- iv. *Konsull|at – at*
- v. *Resid|enz – enz*
- vi. *Aqu|arium – arium*
- vii. *Agent|ur – ur*
- viii. *Promen|ade – ade*

3. **Wortbildungsnest / Wortfamilie** setzt sich aus Wortbildungsprodukten zusammen, die in ihre Struktur ein formal und semantisch identisches Grundmorphem haben; dieses Grundmorphem bildet dann das Kennwort des Nestes:

a. */reis/*

- i. *reisen*
- ii. *Reise, Abreise, Anreise*
- iii. *Reisebüro*
- iv. *Hochzeitsreise*
- v. *Reiseleiter*
- vi. *reiselustig*

b. */fremd/*

- i. *Freundschaft*
- ii. *freundlich*
- iii. *unfreundlich*
- iv. *Menschenfreund*
- v. *Freundin*
- vi. *kinderfreundlich*
- vii. *sich anfreunden*

4. **Wortbildungs Synonymie:**

- eine Art Synonymie (Lexeme, die gleiche oder ähnliche Bedeutung haben)
- ein Paar muss mindestens eine gleiche unmittelbare Konstituenten/Grundmorphem haben:
 - a. Adjektiv: *hügelreich, hügelig*
 - b. Adverb: *vergebens, vergeblich*
 - c. Verb: *zuschließen, abschließen*
 - d. Substantiv: *Fernsehapparat, Fernsehgerät, Fernseher*
 - e. Substantiv: *Stadtbewohner, Stadter*

5. **Wortbildungs Antonymie:**

- semantischer Gegensatz zwischen den Lexemen
- an ein und dieselbe Basis werden antonymische Suffixe oder Präfixe zugefügt – vor allem bei Adjektiven:

- lebensnah – lebensfern
- fischreich – fischarm
- aufmachen – zumachen
- bestuhlen – entstuhlen
- Basis kann mit einem Negationspräfix negiert werden:
 - sozial – asozial
 - freundlich – unfreundlich
 - Erfolg – Misserfolg
 - Kommunismus – Antikommunismus
 - Glück – Unglück
- un- kann auch die Bedeutung „extrem groß“ haben und bedeutet kein Antonym!
 - Unmenge – eine große Menge
 - Unzahl, Unkosten...

KONSTITUENTENBEGRIFF

1. Lineare Gliederung

Mehr|wert|steuer|aus|fall

- 5 Morpheme
- typische Zusammensetzung, Lineargliederung
- *mehr, wert* – freie Morpheme
- *steuer* – Grundmorphem
- *aus* – Präfix
- *fall* – Grundmorphem

2. Hierarchische Gliederung: meisten WB_s Konstruktionen sind binär – bestehen aus zwei unmittelbaren Konstituenten:

Krankheit|s|verlauf (Zusammensetzung)

Zwei Methoden:

das Frach|schiff (Zusammensetzung)

der Fracht|er (Ableitung)

WORTBILDUNGSVERFAHREN

Je nach der Struktur der unmittelbaren Konstituenten (UK) lassen sich die WB_s Produkten in zwei Gruppen teilen:

UK+ (UK ist für sie charakteristisch)	UK- (UK ist für sie nicht charakteristisch)
1. Komposition / Zusammensetzung	1. Konversion
2. Explizite Deviation / Ableitung	2. Implizite Deviation
3. Wortkreuzung / Amalgamierung	3. Rückbildung
4. Reduplikation / Verdopplung	4. Kurzwortbildung

UK+

Komposition: die Produkten diesen Verfahren sind Komposita / Zusammensetzungen. Das ist die Bildung eines Wortes das aus mindestens zwei

Worten besteht. Wir kennen 2 Typen von Komposita: Determinativkomposita (95%) und Kopulativkomposita (5%)

Determinativkompositum: etwas bestimmt etwas anderes

1. UK Bestimmungswort
2. UK Kernwort (bestimmt das Geschlecht und Wortart der Zusammensetzung)

z.B. *Haus|tür* – Die beiden Elementen stehen in eine Relation der Subordination – Tür des Hauses.

Kopulativkompositum: die beiden unmittelbaren Konstituenten sind gleichrangig und stehen in eine Relation der Koordination:

schwarz-rot-gelbe Fahne
Dichter-Maler-Komponist

Explizite Derivation: Derivation heißt Ableitung. Die ganze Konstruktion wird von der Basis abgeleitet. Sie ist gekennzeichnet durch Zufugung von Morphems substanz, so dass das Endprodukt ein umfangreicheres Formativ hat als die Derivationsbasis:

Freundschaft - Suffixderivat
freundlich - Suffixderivat
unfreundlich – Präfixderivat

Kombinatorische Derivation – ohne Präfix und Suffix können sie nicht operieren:

Gefilde
• *fild* ist Allomorph vom Feld (1. UK)
• 2. UK ist eine dislozierte getrennte Konstituent (*ge-*, *-e*)
Verunreinigen
bebrillt

Wortkreuzung: Es handelt sich auch um eine Art Komposition. Dieses Verfahren weicht von den echten Zusammensetzung in dem die beiden unmittelbaren Konstituenten einander überlagern. Das ist eine Randverfahren (manchmal komisch)

Sex + exotisch = Sexotisch
Schaf + Ziege = Schafziege
Osmium + Wolfram = Osram (lampe)
Smoke + Fog = Smog

Reduplikation: eine Konstituente wird verdoppelt. Man unterscheidet zwei Varianten:

1. Reimdoppelung: *Schicki Micki*
2. Ablautdoppelung: *Tingl Tangl, Tipp Topp, Bimbam, Pink Ponk*

UK-

Konversion: eine Art Ableitung, die ohne Affixe erfolgt. Deswegen wird sie auch Nullableitung genannt. Das Hauptmerkmal: Transformation aus einer Wortart in die andere:

der Film – film (Verb)

Grün – grünen
fangen – der Fang

Was alles kann substantiviert werden?

- Adjektive: *grün – das Grüne*
- Verben: *essen – das Essen*
- Partizipien: *reisend – der Reisende*
- Präposition: *gegenüber – mein Gegenüber*
- Adverbien: *heute – Heute*
- Numeralien: *sieben – die Sieben*
- Konjunktionen: *Ich will kein Wenn und Aber mehr hören*

Implizite Derivation: Es gibt keine Affixe, aber es kommt zum Wechsel des Stammvokals. Dieses Wortbildungsverfahren ist nicht mehr produktiv. In meisten Fällen betrifft es die Substantive, die aus starken / unregelmäßigen Verben abgeleitet sind.

trinken – der Trunk
beißen – der Biss
werfen – der Wurf

Rückbildung: Zuerst existierte die längere Form, erst später entwickelte sich die kürzere.

elastisch – Elast (entstand durch Kürzung)
Notlandung – notlanden

Kurzwortbildung: hier entsteht kein neues Wort. Es handelt sich um Wortvarianten:

Regenschirm – Schirm
Akkumulator – Akku

Untergruppen:

1. Kopfwörter – nur der Anfang ist geblieben: *Automobil – Auto*
2. Schwanzwörter – nur der zweite Teil ist übrig geblieben: *Autobus – Bus*
3. Initialwörter mit Buchstabenaussprache: *Europäische Union – EU*
4. Initialwörter mit Silbenaussprache: *North Atlantic Treaty Organization - Nato*
5. eine Art Zusammensetzung von Silbenteilen: *Trafo – Transformator*
6. Wörter, die aus einem Initial- und einem Vollwort bestehen: *Untergrund Bahn – U-Bahn*

WORTBILDUNG DES SUBSTANTIVS

Substantive bilden mehr als Hälfte alles Wortschatzes. Substantiv hat die meisten Wortbildungsmodelle zu bieten. Es ist sehr, extrem produktiv:

- Komposition
- explizite Ableitung
- Reduplikation
- Kurzwortbildung
- Konversion (alle andere Wortarten dienen zu Substantivierung)

Aktivität – die Möglichkeit des Substantivs zum Bestandteil anderer Wortarten anzugehen / andere Wortarten einzugehen.

1. Zusammensetzung:

- Wortbildung, Haustür – Substantiv
- wortwörtlich, umweltfreundlich, schneeweiß – Adjektiv
- himmelwärts, Flussab, Talab – Adverb
- kopfstehen – Verb (!Schi fahren gehört nicht dazu)

2. Ableitungen (explizite Derivation)

- Freundschaft – Substantiv
- freundlich – Adjektiv
- nachts, sommers – Adverb
- Tanz (substantivisches Basis) → tänzeln – Verb

3. Konversion (aus dem Substantiv entsteht eine Wortart)

- Adjektiv:
Ernst – Ich bin ganz ernst.
Schmuck – Ich lebe in einem schmücken Haus.
- Verb:
Schaum – schäumen
Strahl – strahlen
- Präposition
Dank – Dank deine Bemühungen
Kraft
Trotz

Komposition / Zusammensetzung

Erstglied ist Substantiv. Für deutsche Zusammensetzung ist typisch:

- Stabilität - Struktur ist sehr stabil. Die Komposita werden zusammengeschrieben.
- es gibt keine strukturinterne Flexion
- Hauptakzent liegt auf der ersten unmittelbaren Konstituentenglied
- sie sind meistens binär – zweigliedrig
- das Zweitglied bestimmt Wortart und Genus

Ausnahmen:

- interne Flexion – diejenige, die es gibt sind nur relikthhaft
Langweile – aus Langweile
Langeweile – aus Langerweile
- Akzent

- bei einzelnen Kopulativkomposita (diejenigen wo beide UK gleichwertig sind) Schleswig-Holstein
- Zusammensetzungen mit determinierenden Zweitglied
Jahrhundert – bedeutet Hundert Jahre
Leipzig-Ost
- Konfix-Komposita
Diskothek, Archäologie

Wortbildungsmodelle des Substantivs

1. Die beiden UK sind Simplizia: *Haus|tür, Schnur|bart*
2. Die erste oder die zweite unmittelbare Konstituente ist eine Zusammenfassung: *Großstadt|leben, Regel|studienzeit*
3. Die erste oder die zweite unmittelbare Konstituente ist ein Suffixderivat: *Nieren|wärmer, Wohnungs|recht*
4. Beide unmittelbare Konstituenten sind Suffixderivate: *Hoffnungs|träger, Rettungs|aktion*
5. Die erste oder die zweite unmittelbare Konstituente sind Präfixderivate: *Reisen|unkosten, Urwald|grenze*

Polymorphemische Komposita sind die Komposita, die aus mindestens 4 Grundmorphemen bestehen: *Autobahnraststätte, Roggenvollkornbrot, Braunkohlentagebau*

Die Semantik der substantivischen Komposita

A | B

Meistens sind die UK binär.

Aus der Verbindung der beiden Elemente ergibt sich eine gewisse Bedeutung:

- lokale Bedeutung: *Kellertreppe, Gartenlaube*
- temporale Bedeutung: *Tagblatt, Monatsmitte*
- finale Bedeutung (B ist geeignet für A): *Strandanzug, Fensterglas*
- kausale Bedeutung (A ist Ursache für B; B ist folge für A): *Schmerzensschrei*
- possessive Bedeutung (A besitzt B): *Stadtkirche*
- materielle/substantielle Bedeutung (B ist aus A): *Holzkiste (bedeutet: Kiste aus Holz), Weizenbier*
- konstitutionale Bedeutung (B wird aus A gebildet, A konstituiert/baut B): *Besucherstrom, Nervenknoten (die Knoten wird aus Nerven gebildet), Blumenstrauß*
- Agens (A erzeugt B oder B erzeugt A): *Binnenhonig (A→B), Stückeschreiber (B→A)*
- Patiens (mit A wird etwas getan): *Steuererhöhung (Steuer werden erhöht)*
- Instrumental (B wird mit A gemacht): *Schleiertanz (Es wird mit einem Schleier getanzt)*
- Dimensional (A gibt die Dimension von B an): *10-m-kabel, Dreitagebart*
- Referenziell (A bezieht sich auf B): *Tierbuch (Buch über Tiere)*
- Graduativ / steigernd / Augmentativ (!) – (A vergrößert oder verkleinert B): *Riesenschweinerei, Zwergbohne*

Augmentation oder **Vergrößerung** stellt ein Gegenpol zu **Diminution** oder **Verkleinerung**.

- Diminution wird mithilfe der Verkleinerungssuffixen ausgedrückt: *-chen, -lein*
- Augmentation bedient sich der substantivischen Erstglieder, die Größe ausdrücken:
 - Bombe-: Bombenstimmung, Bombenerfolg*
 - Heide-: Heidenkrach, Heidenlärm, Heidenvermögen (steinreich)*
 - Hölle-: Höllenangst, Höllendurst, Höllengestank*
 - Hund-: Hundekälte*
 - Sau-: Saukälte*
 - Riesen-: Riesenportion*
 - Herz-: Herzensangst, Herzenslust*
- Zweitglied kann auch mit substantivischen Erstgliedern hervorgehoben werden. Es kann entweder positiv oder negativ konnotiert sein:
 - emotionell/positiv konnotiert:
 - Grund-, Kern-, Hauptproblem*
 - Spitzensportler, -film*
 - Glanzleistung*
 - Klassefußball, -mannschaft*
 - Luxusreißer, -wagen, -wohnung*
 - Meisterwerk, -detektiv*
 - Prachtexemplar, -gebäude*
 - Traumhaus, -frau*
 - Qualitätsware, -möbel*
 - negativ konnotiert
 - Dreckarbeit, -wetter*
 - Scheißwetter, -musik, -lehrer*
 - Mistkerl, -wetter*

Von welchen Wortarten kann die erste Stelle besetzt werden?

In den meisten Fällen ist das Erstglied ein Simplex. Es kann aber auch z.B. beim Adjektiv ein Superlativ sein:

- Adjektiv (Simplizia, Grundmorpheme):
 - eine tiefe Ebene → Tiefebene*
 - ein hohes Land → Hochland*
 - Kleinverdiener*
 - Schwarzfahrer*
 - Falschparker*
 - Rundtisch*

Adjektiv wird gesteigert:

Kleinst|ebewesen
Schwerst|arbeiter
Tiefst|temperatur

Höchstwert

- Verb kennt 3 Formen
 - Verbstamm: *Esszimmer, Spielplatz*
 - Infinitiv: *Redensart, Lebenszeit*
 - Partizip I: *Geltendmachung (uveljavitev)*
 - Partizip II: *Gebrauchtwagen*
- Pronomen
 - Personalpronomen: *Ichform (=Nominativ)*
 - Fragepronomen: *Wemfall, Wenfall*
 - Demonstrativpronomen: *Diesseits, Jenseits*
 - Indefinitpronomen: *Alltag, Allesfresser, Alleskönner, Niemandland, Selbstkritik*
- Zahlwörter / Numeralia
 - Grundzahlen: *Tausendfüßler, Einbaum, Fünfkampf*
 - Ordinalzahlen: *Erstaufführung, Zweitfrisur*
- Präposition:
 - auf: *Auftakt*
 - aus: *Ausland, Ausweg*
 - gegen: *Gegenteil*
 - mit: *Mitarbeit, Mitmensch, Mitgefühl*
 - nach: *Nachfrage, Nachsaison*
 - neben: *Nebenbedeutung, Nebenjob*
 - um: *Umfrage, Umwelt*
 - unter: *Unterwelt, Unterton*
 - zwischen: *Zwischenzeit, Zwischenraum, Zwischenprüfung, Zwischenergebnis*
- Adverb (die Aktivität des Adverbs ist sehr gering):
 - sofort: *Soforthilfe, Sofortmassnahme*
 - beinahe: *Beinahe-unfall*
 - fast: *Fast-Nulltarif*
 - heim: *Heimweg*
 - außen: *Außenministerium, Außentemperatur*
 - inner: *Innerasien (!aber Innenministerium)*
- Konfixe (Wörter fremder Herkunft; Grundmorpheme die nicht Wortfähig sind)
 - micro: *Microwelle*
 - macro: *Macrosoziologie, Makroökonomie*
 - mini: *Minirock, Minikleid*
 - poly: *Polysyndeton, Polykultur*
 - pseudo: *Pseudowissenschaft, Pseudopartizip (z.B. beturbante Männer)*
 - auto: *Autobiographie*
 - neo: *Neokolonialismus*
 - semi: *Semifinale*
 - post: *Postkolonialismus*

- Wortgruppen können auch die erste Stelle besetzen. Sie lassen sich weiter gliedern:
 - WG besteht aus Adjektiv und Substantiv
Heißwasser|speicher, Großstadt|mensch, Freilicht|bühne
 - WG ist eine substantivische Präpositionalgruppe
Nachkriegs|zeit, Unterwasser|massage, Prokopf|verbrauch
 - WG sind 2 Substantive, die mit Bindestrich verbunden sind:
Export-Import-Quote, Herz-Lungen-Maschine, Ost-West-Konflikt
 - WG sind 2 Substantive die mit Bindestrich und „und“ verbunden sind:
Katz-und-Maus-Spiel, Nacht-und-Nebel-Aktion

Onymische und deonymische Zusammensetzungen

gr. *Onym* = Name → Eigennamen

Onymische Zusammensetzungen sind Strukturen an denen Eigennamen beteiligt sind (vorzugsweise Personennamen und geographischen Namen). Onymische Zusammensetzungen sind immer Onyme

- Eigennamen:
Anne-Marie bzw. Annemarie (!die ganze Konstruktion ist Onym)
Schleswig-Holstein
- die zweite UK ist kein Onym, sondern ein Gattungsname (občno ime):
Goethestraße
Friedrich-Schiller-Universität (offizielle Name)

Komentar [P.Z.1]: dopolni ročno!!!

Deonymische Zusammensetzungen sind Gattungsnamen oder Appellativa (občno ime) aber mit einem Onym als eine unmittelbare Konstituente:

- *Charlie-Chaplin-Film* – Film mit Charlie Chaplin; Film über Charlie Chaplin
- *Shakespeare-Aufführung, Picasso-Bild, Adamskostüm, Dornröschenschlaf, Damoklesschwert, Italien(-)reise, Dayton-Vertrag, Sibiriertiger*

WORTBILDUNG DES ADJEKTIVS

- 15% des Wortschatzes sind Adjektive
- Wortbildungsverfahren: Zusammensetzung, explizite Derivation, Konversion, Reduplikation

Zusammensetzungen

Zusammensetzung: Substantiv + Partizip I; Substantiv + Partizip II

- mit Partizip I: *stoffwechselfördernde Medikament, erdölproduzierende Länder, tiefwurzelnde Probleme, kopfnickend, ohrenbetäubende Lärm*
- mit Partizip II: *gut bezahlte Stelle, langbefreundet, massgefertigt*

2 Wortbildungsgruppen: Gradation und Vergleich sind besonders ausgeprägt

- Gradation: *erkatholisch, stinknormal, steinreich, kerngesund, splitternackt*
- Vergleich: *bananengelb, feuerwehrrot, bierflaschengrün, wieselflink, riesengroß, granitfest*

Die Erstglieder sind Simplizia / Grundmorpheme, komplexere Elemente kommen seltener vor, wenn schon, dann eher bei der Vergleich:
regenbogenbunt, kinderpopoglatt, mutterseelenallein

Die Reihenbildung ist auch sehr ausgeprägt. Reihen sind nach einem und demselben Produkt gebildet werden. Sie entstehen beim Adjektiv durch Erst- oder Zweitglied:

- Erstglied:
hochproduktiv, -begabt, -intelligent
vielbelesen, -befahren, -besungener (Ort)
wohlerzogen, - bedacht, -bekannt
- Zweitglied (die Reihen werden mit Suffixen gebildet)
-lich, -los, -bar
-arm, -reich; -voll, -frei, -los; -stark, -schwach; -freundlich, -feindlich; -nah, -fern

Was alles kann bei der Komposition an der Stelle der 1. UK stehen?

- Infinitiv: *lebensmüde, lebenswert*
- Verbstamm: *trinkfest, lesekundig*
- Substantiv: *preiswert, arbeitsunfähig, bananengelb*
- Pronomen: *selbstgemacht, selbstgbacken, selbstgestrickt*
- Konfixe: *multilateral, polysemantisch, autodydaktisch*
- Onyme (Eigennamen): *moskautreu, siennabraun, tibetorange, maoblau*

Explizite Derivation

Suffixe:

- *-lich, -isch, -sam, -haft, -ig, -bar*
- *fremder Herkunft: -abel, -ibel*
- *-al*
- *-ant, -ent*
- *-esque*
- *-iv*

Präfixe:

- *a-, an-, in(aktiv), sub(kulturell), anti(depresiv), dis(proportional), un(verständlich), ur(al), miss(trauisch)*

Kombinatorische Derivation

Kombinatorische Derivation ist Kombination von Präfixen und Suffixen.
ge|läuf|ig, unter|schwell|ig, ge|lehr|ig

Quasipartizipien:

beturbante Einheimische, bebrillt, engbehost

Konversion

Substantivischer Konversion: aus Substantiven entstanden

- attributiv verwendet (als Substantiv & Adjektiv verwendet):
Klasse → *klasse Wagen*
Barock → *barocke Kirche*
- prädikativ verwendet (nur als Adjektiv verwendet):
Angst → *Mir ist angst.*
Schuld → *Du bist schuld.*

Konversion mit Partizip I, II

- *die morgen stattfindende Sitzung*
- *ein gelungenes Experiment*

Deverbale Konversion

- *sich regen* → *reger Verkehr, reger Briefwechsel*
- *erstarren* → *starre Regel*
- *wachen* → *Kaffe hält wach.*

Pseudo- / Quasipartizipien

Hier geht es um Wortbildungskonstrukte, die sehen so wie Partizipien aus, aber die verbale (infinite) Form fehlt.

Thematische Bereiche, wo Pseudopartizipien vorkommen:

- Körperteile von Menschen und Tieren:
blonde Locken beim Frisur → *blondgelockt*
Mähne – schwarzbemähnte Löwe
- Kleidungsstücke:
lederbestoste Menschen, engbestoste Menschen, bemützte Zwerge, befrakte Gäste, grungeschürzte Chirurge, beturbante Einwohner
- Schmuck und Ausrüstung:
metallberingte Vögel, bebrillte Mann, beglockte/unbeglockte Katze
- Pflanzen und Pflanzenteile:
beblünte Wiese, geblümter Sessel (mit Blumenmuster), bemosste Steine, benadelte Zweige, beschilftes Ufer
- Witterungs- und Naturerscheinungen:
betaute Wiese (mit Tau besetzt), ein besonntes Tal, gestirnter Himmel
- Stoffe und ihre Beschaffenheit:
bemehlte Hände (Mahl), berusstes Gesicht (bedeckt mit Russ), puderbezuckertes Gebäck
- Produkte menschlicher Tätigkeit:
beampelte Kreuzung, beschränkter Eisenübergang, ein schwarzgefliestes Bad, rotbedachte Häuser
- Geometrische Figuren und Muster:
rotgepunktete Krawatte
- Eigentum:
bemittelte, betuchte Leute, begüterte Schichten
- Alter:
bejahrter Herr, hochbetagten Eltern
- Tiere:
vertierte Soldaten

WORTBILDUNG DES VERBS

- Zusammensetzung
- Ableitung

Zusammensetzung

A|B
_____|Verb

1. Verbstamm (Infinitiv ohne –en) – nur in Fachsprache:
brennhärten – kaliti s plemenom
spülbohren – vrtati z vodo
ziehschleifen, feinschleifen – peskati
Infinitive:
sitzen bleiben, stecken bleiben, spazier gehen, kennen lernen
Partizipien:
verloren gehen, gefangen nehmen
 2. Substantive:
Kopf stehen, Seil tanzen, stand halten, Bild telefonieren
 3. Adjektive (die Meisten sind Simplizia):
liebäugeln, schwarzfahren, sich krankschreiben
 4. Adverbien:
dableiben, dasitzen
hingehen, herkommen
- Pronominaladverbien da+(r)+Präposition:
davonlaufen, vorbeikommen, emporsteigen, zurückkommen, weggehen

Derivation

Desubstantivische Verben (von Substantiven abgeleitet):

- reine Konversionsprodukte:
Schaum → schäumen
Salz → salzen
Schulter → schultern
- Präfixkonversionen:
Arzt → eine Wunde verarzten
Freund → befreunden, sich anfreunden
Note → benoten
Dach → überdachen
Stein → einsteinen
Bombe – zerbomben
- Verbale Suffixe:
 - –(e)l
Fenster – fensterln
Frost – frösteln

- –ich
Band – bändigen
Angst – ängstigen
Stein – steinigen
- –(is/ifiz)ier
Haus – hausieren
Buchstabe – buchstabieren
Signal – signalisieren
- Kombinatorische Derivation:
Vollmacht – bevollmächtigen

Deadjektivischen Verben (aus Adjektiven abgeleitet)

- reine Konversion
grün – grünen
reif – reifen
trüb – trüben
- Präfixkonversion
rot – erröten
länger – verlängern
- Suffixderivation
 - –(is)ier
neutral – neutralisieren
 - –(e)l
blöd – blödeln
 - –ig
sanft – sänftigen

Deverbale Verben (aus Verben abgeleitet)

- Präfixkonstruktionen:
 - trennbare: *ab-, auf-, zu-, mit-, an-, vor-*
 - untrennbare: *be-, ent-, ge-, ver-, zer-*
 - beide Möglichkeiten: *über-, um-, hinter-, unter-, durch-*
- Suffixderivate:
 - –(e)l
kochen – köcheln
tanzen – tänzeln
drängen – drängeln
 - –(e)r
folgen – folgern
blinken – blinkern

Implizite Derivation (nichts wird hinzugefügt)

- Wechsel des Stammvokals:
trinken – tränken (napojiti, prepojiti)
schwimmen – schwemmen (naplaviti)
fallen – fällen (podreti, posekati)
rinnen – rennen

Andere Wortarten als Basis

- Interjektionen:
ach – ächzen
miau – miauen
- Pronomen:
du – duzen
sie – siezen
nein – verneinen
ja – bejahen

DIE WORTBILDUNG DES ADVERBS

- Komposition
- Konversion
- Explizite Derivation

Unterschiede zu den Adjektiven:

- Adverbien sind unflektierbar – sie können nicht gesteigert, dekliniert, konjugiert werden
- die Wortbildungsmöglichkeiten sind viel beschränkter als bei Substantiven, Adjektiven usw., weil die Adverbien keine Sachverhalte, Gegenstände benennen
- Adverbien dienen zur Benennung der Situierung, Orientierung
- Adverbien drücken eher Relationen aus

Produktivität des Adverbs – Adverbien sind wenig produktiv, denn sie stellen ein relativ abgeschlossenes System dar

Aktivität des Adverbs – die Fähigkeit eines Adverbs andere Wortarten zu entstehen

dort – dortig
hier – hiesig
morgen – morgig
gestern – gestrig

- Ein bisschen produktiver sind Adverbien in den substantivischen Zusammensetzungen:
hinweg, herweg, heimweg
nicht-
hinter-, außen-, innen-, inner-
rück- (Rückblick, Rückgang)
links-, rechts- (linksradikal)

Komposition:

- Komposita mit Bewegungsadverbien hin und her:
hierher, dorthin, überallhin/her, nachher, umher, bisher, daraufhin
- die 2 unmittelbare Konstituente ist eine Präposition:
 - her/hin + Präp: *hinab, hinauf, herauf, hinunter, herunter, hinauf*
 - da(r) + Präp: *darán, darüber, damit, dagegen, dazwischen*
 - Präp + Präp: *inzwischen, durchaus, vorbei, nebenan*
 - Adj + Präp: *frischauf, vollauf, kurzum, rundum*

- Subst. + Präp: *flussab, flussauf, tagsüber*
- Komposita, wo beiden Elemente Adverbien sind:
 - all-: allzu oft, allzu viel, allerspätstens*
 - so-: soeben, sofort, sogar, ebenso*
 - übermorgen, vorgestern*

Konversion:

- gewisse Wortgruppen aus denen Adverbien durch Konversion entstehen
derart, seinerzeit, diesmal, beiseite, imstande, tagelang, jahrelang, trotzdem, außerdem, zudem

Explizite Derivation:

- Sufigierung:
 - s: abends, sommers, bereits, öfters, stets, links, rechts, anderorts, kirchlicherseits*
 - ens: spätestens, frühestens, höchstens, erstens*
 - (er)dings: allerdings, glatterdings (vsekakor)*
 - mals: mehrmals, erstmals, jemals, niemals, nochmals*
 - wärts: vorwärts, himmelwärts, talwärts, ostwärts*
 - halben/halber: interessehalber, vorsichtshalber, meinethalben*
 - lei: keinerlei, allerlei*
 - weg: durchweg, schlechtweg*
 - weise: überraschenderweise, unerwarteterweise, gelungenerweise, glücklicherweise*
- weise + Substantiv: abschnittsweise*
- das einzige Präfix zu:
 - zutiefst, zunächst, zumeist*